

Münsteraner Arbeitslose werden aktiv

12 000 Arbeitslose

17 000 Hartz IV- Betroffene

- **Mi 17. November, 17 Uhr, Trauermarsch vor dem Rathaus**
- **Do 02.12. 10 Uhr, Info-Stand am "Tag der Wahrheit" vorm AA-Münster**
- **Mo 06. Dezember, Nikolaus ist großer Abgabetag für Alg II- Anträge**



- **Mo 03. Januar 2005, AGENTURSCHLUSS, allgemeiner Arbeitsamtsbesuch**

Arbeitslose nehmen Zeugen zum Arbeitsamtsbesuch mit
 Arbeitslose informieren sich mehr zu gesetzlichen Grundlagen
 Arbeitslose organisieren sich zu Arbeitslosenräten
 Und, und, und.....

Was sollen und können die Arbeitslosenräte?

1. Die unabhängigen Arbeitslosenräte sind gewählte Organe der Gewerkschaften und nichts anderes! Also, Arbeitslose – organisiert euch! Tretet ein in die unter dem Dach des DGB vereinigten Einzelgewerkschaften der Bundesrepublik!
 2. Keine Gewalt bei der Gründung! Im Gegenteil – Gründung der Arbeitslosenräte mit Charme, Mutterwitz, Phantasie, Spaß und der Kunst des Dialogs!
 3. Die Arbeitslosenräte wachen über die Einhaltung der Menschenrechte. Das Grundgesetz der Bundesrepublik steht über den Gesetzen der Bundesagentur für Arbeit.
 4. Gleich den Betriebsräten in den Betrieben haben die Arbeitslosenräte Mitwirkungsrechte bei der Auswahl der Angestellten der Bundesagentur für Arbeit.
 5. Die Arbeitslosenräte beantragen bei den Dienststellen der Bundesagentur für Arbeit Maßnahmen, die der Bundesagentur und den Arbeitslosen dienen.
 6. Die Arbeitslosenräte fördern die Integration von ausländischen Arbeitslosen, behinderten Arbeitslosen und anderen Schutzbedürftigen.
 7. Die Arbeitslosenräte haben Mitwirkungsrechte bei der Lösung von Konflikten zwischen den Arbeitslosen und der Bundesagentur für Arbeit.
 8. Die Arbeitslosenräte haben Mitspracherechte bei der Verteilung der finanziellen Mittel, die die Bundesregierung für Maßnahmen der Weiterbildung und Arbeitsförderung bereitstellt.
 9. Die Arbeitslosenräte unterstützen Initiativen selbstbestimmter Arbeit der Arbeitslosen.
 10. Die Arbeitslosenräte arbeiten eng mit den Betriebsräten zusammen.
- Antonín Dick, Berlin, Herbst 2004

Lasst uns darüber diskutieren,
schließlich haben die Gewerkschaften HARTZ IV mitunterschrieben und sind
für „mehr Arbeit für weniger Geld“ und demonstrieren nicht mit Arbeitslosen.

und die Montagsdemos nicht vergessen:

Mehr Infos: www.labournet.de , www.fau.org , www.harry2004ob.de

ViSdP: Harry Seemann, Grevener Str.115, Münster den 15.11.004, harry2004ob@muenster.org,

Leserbrief, oder Papierkorb, wie üblich:

**10.11.004 WN: Wer verschläft kriegt kein Geld, noch 1200 Anträge fehlen
k&s: Ohne Antrag kein Geld, Arbeitslosengeld II: Eile angemahnt**

Bange machen gilt nicht !!

Da wird Panik gemacht und es werden Unwahrheiten verbreitet.

So ist es richtig:

1. **Im SGB III steht eindeutig „ ab Antragsabgabe“**, das heißt: auch am 3.Januar, „AGENTURSCHLUSS“ Tag, ist eine Hartz IV- Antragsabgabe ohne Einbussen noch möglich, und falls der Antrag nicht vollständig sein sollte gilt doch das Vorlagedatum.
2. Wer dennoch falsch beraten wird, verlässt den Raum nicht ohne einen „rechtsfähigen Bescheid“, und geht direkt zum Sozialgericht Antragsstelle, die sollen ab dem 1.Januar 2005 zuständig sein, um eine Einstweilige Verfügung zu erwirken. Bisher hat der Bundespräsident noch nicht die Abschaffung des § 5 Bundes-Sozialhilfegesetz (BSHG) unterschrieben, worin etwa steht: **„Das Sozialamt hat bei bekannt werden einer Armutssituation selbständig aktiv zu werden.“** Also wird es im Notfall auch einen Vorschuss geben müssen !!

15 Millionen Euro sind für Qualifizierungen in Münster zusätzlich bereitgestellt, da freuen sich aber die bewährten Bildungs-Unternehmen. Wird da etwa auf die 300 €uro spekuliert, die es zur Einstellung einer Billigkraft für 200 €dazugibt ??

- 150 ABM- Stellen: wurden bisher zu 70 % vom Arbeitsamt finanziert, also zahlen sich Arbeitslose gegenseitig die Gehälter.
- 350 Ein-€uro-Jobs für ½ Jahr, das macht: 700 Billigstarbeitsplätze.
- 1000 Trainingsmaßnahmen: Groß- und Kleinschreibekurse wie bisher ?

**Mehr Möglichkeiten für mehr Qualifizierung,
aber wo bleiben die Arbeitsplätze auf dem ersten Arbeitsmarkt ??**

Auffallend ist auch wieder, dass bei solchen grundlegenden Gesprächen zwischen Stadt Münster und Arbeitsamt von den Klienten, den 17 000 betroffenen Hartz IV Arbeitslosen, wieder keiner eingeladen wurde. Sind das den wirklich Leute letzter Klasse, **von Altersarmut und Zwangsarbeit betroffene No-Names ?**

Am Donnerstag, den 02.12.004, 10-12:30 Uhr, am „Tag der Wahrheit“: Veröffentlichung der Arbeitslosenzahlen vom November, mache ich wieder einen Info-Stand vor dem Arbeitsamt, Wolbeckerstraße, falls es nicht in Strömen regnet.

Der Langzeitarbeitslose Ex-OB-Kandidat 2004,



ViSdP: Harry Seemann, Grevener Str.115, Münster den 15.11.004, harry2004ob@muenster.org,